

Funktion

Qualität Brose Gruppe / Einkauf Brose Gruppe

Dokumententyp

Handbuch

Dokumenten-Name

Lieferantenmanagement bei Brose:

Lieferantenbewertung

Eskalationsverfahren

(incl. CSL Programm, TOP-Q Gespräche)

Status	Freigegeben
Stand	13.03.2026

Zusammenfassung

Änderungen	
101	19.05.04: 1.1 und 1.2 ergänzt, überarbeitet PPM-Punktabzug und Logistik geändert
102	13.08.04: 1.2 ergänzt; 1.3 und 1.2.2 Logistikkatalog überarbeitet, 1.2.3 Einkaufskriterien detailliert
103	8.9.04 1.1 und 4 ergänzt. 1.2.3 berichtigt > 9% war < 9%
104	01.04.05: 1.2.1 geändert, 1.2.3. geändert
105	24.04.06: Reihenfolge der Kapitel umgestellt Redaktionelle Überarbeitung Eskalationsverfahren komplett überarbeitet
106	Lieferantenbewertung überarbeitet (Einführung Qualifikation und Performance; Kriterien Projektmanagement, Status Audit + Zertifizierung und Status Eskalationsverfahren hinzu
107	07.08.09: Eskalationsverfahren angepasst Lieferantenbewertung überarbeitet
108	26.10.09 Eskalationsverfahren angepasst (Maßnahmen aus Audits hinzu)
109	20.08.10: CSL Prozess hinzu, Top-Q Gespräche hinzu
110	17.02.12: Eskalationsverfahren angepasst, Lieferantenbewertung Requalifizierung hinzu
111	17.01.13: Störfälle angepasst, Requalifizierung angepasst, Verpackung und Dokumentation angepasst, Projektmanagement überarbeitet und Fehlercodes hinzu, Punkt 5.2.7 Projektmanagement Bonussystem hinzu, Gliederung aktualisiert; Technische Requalifizierung unter Qualifikation / Status Audit + Zertifizierung eingefügt
112	01.03.2017: Gesamtes Handbuch überarbeitet, Lieferantenbewertung angepasst und Fehlercodes hinzu, Top Worst Supplier zugefügt, Begriffe geändert
113	01.06.2017 Codes ergänzt und überarbeitet
114	01.09.2017 Codes überarbeitet
115	01.12.2018 Codes ergänzt

116	01.11.2019 Anschreiben Lieferantenbewertung aktualisiert
117	01.07.2021 Handbuch überarbeitet, an neue Prozesse und Verantwortlichkeiten angepasst
118	01.01.2022 Änderungen an der Lieferantenbewertung; Entfall „AB“-Einstufung und Anpassung Faktoren; Überarbeitung Eskalationsmodell; Entfall der Technischen Requalifikation; Supplier-Line-Walks zugefügt
119	15.10.2022 Anpassungen an der Lieferantenbewertung; Änderungen am Bonussystem
120	25.03.2024 Änderungen bei den Fehlercode-Texten, Korrektur Rechtschreibfehler. Änderungen an den Faktoren und neue Fehlercodes zugefügt.
121	07.11.2024 Änderung der Fehlercodes für Supplier-Line-Walk
122	13.03.2026 Codes ergänzt

Quelle	Einkauf Brose Gruppe / Lieferantenqualität
--------	--

LIEFERANTENMANAGEMENT BEI BROSE	5
1 EINLEITUNG	5
2 LIEFERANTENBEWERTUNG	5
2.1 Übersicht	5
2.2 Fehlerkataloge	8
2.2.1 Qualität	8
2.2.2 Logistik	10
2.2.3 Einkauf	11
2.2.4 Projektmanagement	12
2.2.5 Projektmanagement Bonussystem	13
2.2.6 Status Audit + Zertifizierung	13
2.2.7 Einfluss Eskalationsstufe	15
2.2.8 Auswirkungen Eskalationsstufen	15
2.3 Übermittlung an Lieferanten	15
3 BROSE-ESKALATIONSVERFAHREN	16
4 CSL („CONTROLLED SHIPPING LEVEL“) PROGRAMM	18
5 TOP-Q GESPRÄCHE	18
6 ANLAGE 1	19
7 BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN	20

Lieferantenmanagement bei Brose

1 EINLEITUNG

Zum Erreichen der Anforderungen unserer Kunden und der Unternehmensziele benötigt die Brose-Gruppe eine weltweite Lieferantenbasis, die sich kontinuierlich in Leistung (Performance) und Qualifikation auf höchstem Niveau hält.

Gemessen wird dies über die kontinuierliche (monatliche) **Brose-Lieferantenbewertung**.

Sollte der Lieferant die an ihn gesetzten Ziele nicht erreichen, werden Maßnahmen im Rahmen des **Brose-Eskalationsverfahrens** ergriffen.

Eine Beschreibung der Brose-Lieferantenbewertung und des Brose-Eskalationsverfahrens finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

2 LIEFERANTENBEWERTUNG

Als wichtige Partner unseres Unternehmens haben die Lieferanten entscheidenden Anteil am Erfolg der Brose Produkte. Deshalb ist die uneingeschränkte Unterstützung aller Lieferanten notwendig.

Die Lieferantenbewertung ist das Instrument zur Darstellung der Zielerfüllung von Lieferanten. Sie besteht aus den Hauptkriterien Performance und Qualifikation mit den Unterkriterien laut nachfolgender Übersicht.

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Meldungen die in allen Brose Werken, Geschäftsbereichen und Zentralfunktionen erstellt werden.

2.1 Übersicht

Performance

- Produktqualität
- Logistische Performance

Die Performance wird auf Gruppenebene auf Basis der festgelegten Leistungsindikatoren (Qualitäts- und Logistikmeldungen) aus der Belieferung der Werke ermittelt.

Qualifikation

- Einkaufsbewertung
- Projektmanagement/-leistung
- Status aus Zertifizierung und/oder Brose-Auditierung
- Eskalationsstufe im Brose-Eskalationsverfahren

Die Qualifikation wird auf Gruppenebene ermittelt.

Die Einstufungen erfolgen gemäß dieser Tabelle:

Punkte	Einstufung
100 - 90	A
89 - 60	B
59 - 0	C

Pro Kriterium werden 100 Punkte vergeben, wenn keine Störungen/Reklamationen vorliegen. Die möglichen Punktabzüge ergeben sich aus den weiter unten aufgeführten Fehlerkatalogen.

Für die Gesamteinstufung werden alle relevanten Meldungen aus dem Bewertungszeitraum in der gesamten Brose-Gruppe berücksichtigt.

Das Gesamtergebnis bildet sich in folgenden Bewertungskategorien ab und folgende Aktivitäten werden lieferantenseitig gefordert:

A-Lieferanten

Das Ergebnis entspricht den Brose Anforderungen. Dieses Ergebnis ist Voraussetzung und Basis für eine langfristige Zusammenarbeit.

B-Lieferanten

Das von diesen Lieferanten erreichte Ergebnis entspricht nicht mehr den Anforderungen von Brose. Brose erwartet von diesen Lieferanten, neben den erwarteten 8D-Berichten zu jedem Einzelfall – die Erstellung eines Sondermaßnahmenplans zur Wiedererlangung einer A-Bewertung sowie die zur Verfügung Stellung des Sondermaßnahmenplanes auf Anforderung.

Bei einer B-Einstufung über einen längeren Zeitraum kann die Einladung der Top QU-Störfalltreiber in ein Quality-Improvement-Program durch die Lieferantenqualität im Geschäftsbereich erfolgen.

C-Lieferanten

Das von diesen Lieferanten erreichte Ergebnis ist für Brose nicht akzeptabel. Falls dieser Lieferant noch nicht aufgefordert wurde, neben den erwarteten 8D-Berichten zu jedem Einzelfall – einen Sondermaßnahmenplan zur Wiedererlangung einer A-Bewertung unaufgefordert zur Verfügung zu stellen, senden diese Lieferanten den Sondermaßnahmenplan an alle Koordinatoren der Reklamationsmeldungen.

Im Rahmen unseres C-Lieferanten-Managements entscheiden wir über die weitere Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen.

Folgende Konsequenzen können sich für Ihr Unternehmen ergeben:

- Maßnahmen zur gemeinsamen Lieferantenentwicklung
- Befristetes Aussetzen von Neuaufträgen (Business on Hold) bis zu einer stabilen Qualitäts-/Logistikverbesserung
- Beendigung der Geschäftsbeziehungen.

Wir erwarten eine schnelle und effektive Umsetzung von Maßnahmen in Abstimmung mit unserem Hause, da durch diese Einstufung die Weiterführung unserer gemeinsamen Geschäftsbeziehung gefährdet ist.

Lieferleistung an einzelne Werke

Die Bewertung der Qualitätsleistung in der Belieferung der einzelnen Brose Werke erfolgt anhand der festgelegten Leistungsindikatoren (Anzahl Störfälle und ppm). Als zusätzliches Leistungskriterium werden ppm-Kennzahlen betrachtet.

Requalifikation

Die Requalifikation ist ein wesentlicher Bestandteil der Sicherstellung der Produktqualität mit dem Ziel der weiteren Reduzierung lieferantenbedingter Störfälle und hat somit insbesondere Auswirkung auf die weitere Reduzierung der internen und externen Fehlerkosten. Die Requalifikation ist Bestandteil der IATF 16949. Brose behält sich das Recht vor, Nachweise über die durchgeführte Requalifikation einzufordern. Nach Aufforderung hat der Lieferant die Nachweise innerhalb von 24 Stunden zur Verfügung zu stellen.

Selbstbewertungen CQI-xx und D-Teile (Brose Anforderung)

Für alle relevanten Prozesse sind gemäß der Festlegung in der FS (Feasibility Study - Herstellbarkeitsanalyse) die entsprechenden Selbstbewertungen (CQI-xx und D-Teile) unaufgefordert alle 12 Monate unter [Brose Homepage/Einkauf/Zertifikatsmanagement/Upload Formular](#) hochzuladen. Sollten die Dokumente nicht fristgerecht zugesendet werden, wird dies die Lieferantenbewertung negativ beeinflussen (11 Punkte Abzug in der Lieferantenbewertung). Unabhängig von Kunden-Anforderungen sind sowohl CQI-xx (AIAG-CQI-Standards) und D-Teil Selbstbewertungen eine Brose Anforderung an die gesamte Lieferkette.

Relativierungs-Koeffizient

Bedingt durch teilweise Aufteilung von Anlieferungen durch Logistik-Dienstleister in Kanban Lose wurde ein Relativierungs-Koeffizient zum Ausgleich eingeführt.

2.2 Fehlerkataloge

2.2.1 Qualität

Das Kriterium Qualität setzt sich zusammen aus den Punkten für Störfälle (100 Punkte).

Performance:

Störfälle	Faktor	Abzug/ Meldung
Lieferant nicht verantwortlich, Selbstanzeige	leer	0
Nachträgliche Kostenbelastung	leer	0
Einzelne Beanstandung	1	5
Wiederholung von Fehlerursache oder Fehlerbild an ähnlichen Teilen	2	11
Brose-TOP-Management oder Management Kunde involviert	3	21
Verdacht auf sicherheits- oder rückrufkritisches Thema	4	41

PPM-Werte werden vom System ermittelt aus der Anliefermenge und den in den Qualitätsmeldungen eingestellten „Fehlermengen ppm“, fließen jedoch nicht in die Bewertung ein. Diese Werte dienen neben den Störfällen zur Festlegung notwendiger Korrektur-Maßnahmen.

Zur einheitlichen Erfassung ppm-relevanter Mengen, gibt es eine Auflistung von „Regeln zur Aufnahme von fehlerhaften Teilen in die ppm-Bewertung von Lieferanten“ (siehe „Anlage 1“).

Qualifikation:

Die Qualität der vom Lieferanten zugesendeten Dokumente sowie die Erreichbarkeit und Zusammenarbeit mit Brose können auch zu einer negativen Beurteilung der Lieferantenbewertung führen. Besonders die Bewertung der Qualität, der an Brose gesendeten 8D Berichte wird, hiermit bewertet.

Allgemeine QM Fehler	Faktor	Abzug
Schlechte Erreichbarkeit Lieferant	1	4
Übersetzungsaufwand	2	11
Aufwendige Informationsbeschaffung	3	21
Unzulässige Informationen	4	41
Schlechte Problemlösungskompetenz / unzureichender 8-D Report	1	4
	2	11
	3	
	4	

Requalifikation:

Wird festgestellt, dass der Lieferant Abweichungen oder kein Requalifizierungssystem hat, erfolgt nachstehender Abzug in der Lieferantenbewertung:

Fehler	Faktor	Abzug
Abweichung bei Requalifikation	1	11
	2	11
	3	21
	4	41
Requalifikation zu spät zugesendet		11
Requalifikation nicht durchgeführt		21
Kein System zur Requalifikation vorhanden		41

2.2.2 Logistik

Lieferzuverlässigkeit	
Fehler	Abzug
Falschkommissionierung EDL (Abzug Lief.)	2
Falschkommissionierung EDL (Abzug EDL)	2
Transportschaden (Abzug Lief. / Dienstl.)	4
Kritischer Rückstand ohne Lieferinfo	3
Fehlteil: Umplanung ohne SOFA Kunde	10
Fehlteil: Umplanung mit SOFA > Kunde	14
Fehlteil: Prod.-Stop ohne SOFA > Kunde	16
Fehlteil: Prod.-Stop mit SOFA > Kunde	20
Fehlteil: Prod.-Stop beim Kunden	70
Überlfg. mit sensibl. Bestandsaufbau	4
Anlieferung außerhalb des Zeitfensters	4
Abholung außerhalb Zeitfenster	4
Zu späte Anmeldung Transportbedarf	4
Fehlerhafte Anmeldung Transportbedarf	4
Ein Ereignis bezieht sich auf ein Material (ID-Nr.) und Abruf, bzw. Mindestbestand	

Service	
Fehler	Abzug
Schlechte Erreichbarkeit Ansprechpartner	2
Übersetzungsaufwand	2
Aufwändige Informationsbeschaffung	4
Unzuverlässige Informationen	4
Fehler Buchführung Leergutkonto	4
Unflexibel bei Forderung/Änderung Brose	4
Unzureichende Ladungssicherung	4
Ein Ereignis bezieht sich auf einen Vorgang (z.B. E-Mail mit mehreren ID-Nr., die ganz oder teilweise unbeantwortet bleibt)	

Verpackung & Dokumentation	
Fehler	Abzug
Falsche/mangelhafte Verpackung	2
Fehler Etikett/vermischte Gebinde	4
Fehlende/Falsche Lieferdokumentation	4
Keine Gefahrstoff/-gut Kennzeichnung	2
Fehlender oder falscher Inhalt	6
Keine umweltgerechte Verpackung	4
KD-Sachnummer fehlt auf LS	4
Änderungsindex auf Lieferschein fehlt/	4
Fehlende/fehlerhafte AVIS d. Anlieferung	4
Fehlender/fehlerhafter Lieferschein DFÜ	4
Ein Ereignis bezieht sich auf eine Sendung (Lieferschein/Rechnung)	

2.2.3 Einkauf

Fehler	Beschreibung	Faktor	Abzug
Wettbewerbsfähigkeit/ Kosten	< 3% weniger wettbewerbsfähig		0
	< 5% weniger wettbewerbsfähig	1	10
	≥ 5% weniger wettbewerbsfähig	2	20
Kommunikation-/ Reaktionsverhalten	termingerecht		0
	verspätete Antwort / nach Aufforderung	1	10
	nicht den Anforderungen entsprechend	2	20
Kostentransparenz	vollständiger cost-break-down (A und B Preis)		0
	Cost-break-down nicht vollständig	1	15
	Gesamtpreis	2	20
Vertragsakzeptanz	Die nötigen vertraglichen Vereinbarungen wurden getroffen		0
	Die nötigen vertraglichen Vereinbarungen wurden teilweise oder nicht getroffen	1 2	10 20
	Keine Verhandlungsbereitschaft oder kein Abschluss	3	30

2.2.4 Projektmanagement

Fehler	Erläuterung	Abzug
Angebotsverhalten	- Vollständigkeit der Angebote - Plausibilität der Preise - Wettbewerbsfähigkeit - Verwendung Brose Formular / Brofis	5
Technische Gespräche	- FS / Herstellbarkeitsanalysen - Qualität der FS - Technischer Support / Entwicklungsunterstützung	5
Kommerzielle Gespräche	- Verhandlungsbereitschaft - Kostensenkungspotentiale eigenständig vorschlagen u. umsetzen	5
Termintreue	- Angebote - Prototypen / Muster / Erstmuster - Projektunterlagen (FS / Prüfpläne / Messberichte / etc.)	5
Teilequalität	- Prototypen / Muster / Erstmuster - Anzahl AWEs und Zeichnungsänderungen (im Serienanlauf)	10
Qualität der Dokumente	- Angebot - FS - Messbericht - Werkzeugdatenblatt	10
Allgemeine Lieferantenperformance	- Projektmanagementsystem vorhanden - Gesprächsvorbereitungen - Erreichbarkeit - aktive Kommunikation - Präsenz / Kundenbetreuung - Flexibilität / Reaktionszeit - Einhaltung von Zusagen und Absprachen	5
Lieferantenverursachte AWE	- AWE wird vom Lieferanten verursacht	10
Lieferantenverursachte Zeichnungsanpassung	- Zeichnungsanpassung wird vom Lieferanten verursacht	10
Nichteinhaltung FS	- FS Zusagen werden vom Lieferanten nicht eingehalten	10
Full-Run-Test - Ergebnis gelb	- FRT aufgrund Lieferantenverschulden gelb	10
Full-Run-Test - Ergebnis rot	- FRT aufgrund Lieferantenverschulden rot	21
Eintrag in IMDS nicht erfolgt	- Materialdaten sind nicht im IMDS eingetragen	5
Eintrag in IMDS fehlerhaft	- Materialdaten sind fehlerhaft im IMDS eingetragen	5

2.2.5 Projektmanagement Bonussystem

Bonus	Beschreibung / Voraussetzung	Faktor	Bonus
Innovationsverhalten Lieferant	- 1 – 3 eingereichte Innovationsbeiträge - erste Bewertung ist erfolgt - Eintrag in Hype ist erfolgt	1	5
	- 1 Innovationsbeitrag durch erstes Innogate (Idea release)	2	10
	- 1 Innovationsbeitrag durch viertes Innogate (pre development release)	3	15
Trainingsprogramm	Teilnahme an einem problembezogenen Training zur Verbesserung der Lieferantenperformance. (Nicht für Lieferanten mit Eskalationsstatus).	1	10

2.2.6 Status Audit, Supplier-Line-Walk, *Minimum Process Requirement (MPR)*, Zertifizierung

Audit/Prozessbewertung

Wird durch Brose ein Prozessaudit durchgeführt, hat das Ergebnis einen direkten Einfluss gemäß nachfolgender Tabelle auf die „Qualifikation“ in der Lieferantenbewertung:

Bewertung	Abzug
„A“ oder „B“	0
Nicht termingerechte Maßnahmenbearbeitung	21
„C“ oder nicht bestandenenes D-Teil Audit <i>oder rotes MPR</i>	41

Ein „C“ bewertetes Prozessaudit kann zu einer Einstufung „New Business on Hold“ (BSHD) führen. Brose behält sich das Recht vor, die entstandenen Kosten für das Nachaudit, nach Abschluss der Maßnahmen aus dem „C“ bewerteten Prozessaudit dem Lieferanten in Rechnung zu stellen.

Supplier-Line-Walk

Wird durch Brose ein Supplier-Line-Walk durchgeführt, hat das Ergebnis einen direkten Einfluss gemäß nachfolgender Tabelle auf die „Qualifikation“ in der Lieferantenbewertung:

Code*	Bewertung	Abzug	Bewertungs- zeitraum
-	„grün“ oder „gelb“	0	Abzug erfolgt, solange die Reklamation geöffnet ist.
5910	Nicht termingerechte Maßnahmenbearbeitung	21	
5970	Ergebnis rot → ab 13 Fragen gelb	21	
5980	Ergebnis rot → ab 1 Fragen rot	41	

Zertifizierungsstatus

Der Zertifizierungsstatus des Lieferanten hat einen direkten Einfluss gemäß nachfolgender Tabelle auf die „Qualifikation“ in der Lieferantenbewertung:

Zertifizierungsstatus	Abzug
Zertifikat abgelaufen und keine Reaktion auf Zertifikatsanforderung	41

Kontinuierliche Selbstbewertung

Für alle relevanten Prozesse sind gemäß der Festlegung in der FS (Feasibility Study – Herstellbarkeitsanalyse) die entsprechenden Selbstbewertungen (CQI-xx und D-Teile) unaufgefordert alle 12 Monate unter [Brose Homepage/Einkauf/Zertifikatsmanagement/Upload Formular](#) hochzuladen. Sollten die Dokumente nicht fristgerecht zugesendet werden, wird dies die Lieferantenbewertung negativ beeinflussen (11 Punkte Abzug in der Lieferantenbewertung).

Unabhängig von Kunden-Anforderungen sind sowohl CQI-xx (AIAG-CQI-Standards) und D-Teil Selbstbewertungen eine Brose Anforderung an die gesamte Lieferkette.

Zertifizierungsstatus	Abzug
Selbstbewertung nicht gültig	11

2.2.7 Einfluss Eskalationsstufen

Gelangt ein Lieferant durch fortgesetzte Probleme in eine der Eskalationsstufen des Brose-Eskalationssystems, so hat dies einen Einfluss auf die Lieferantenbewertung gemäß folgender Tabelle:

Eskalationsstufe	Abzug
„1“	11
„2“	21
„3 BSHD“	41

Befindet sich ein Lieferant über einen Zeitraum von 6 Monaten in einer Eskalationsstufe, kann diese in den nächsthöheren Level eskaliert werden und ab Level 2 zu einem „New Business on Hold“ (BSHD) führen.

2.2.8 Einfluss Controlled-Shipping-Level (CSL)

Gelangt ein Lieferant durch Wiederholfehler, eskalierte Produktthemen oder eskalierte Lieferantenentwicklungsprogramme in eine der CSL-Stufen, so hat dies einen Einfluss auf die Lieferantenbewertung gemäß folgender Tabelle:

CSL-Stufen	Abzug
„1“	11
„2“	21
„3“	41

2.3 Übermittlung an Lieferanten

Die monatliche Auswertung wird dem Lieferanten automatisch per E-Mail zugestellt.

3 BROSE-ESKALATIONSVERFAHREN

Um einen reibungslosen Produktions- und Projektablauf zu gewährleisten und Probleme frühzeitig zu erkennen, wendet Brose das folgende Eskalationsverfahren an. Dieser Prozess ermöglicht es, im Falle von Störungen, die vom Lieferanten verursacht werden, einheitlich entsprechende Abstellmaßnahmen zu definieren und deren Abarbeitung sicherzustellen.

Brose unterscheidet hierbei zwei Phasen:

- Projektphase (Entwicklungs- und Realisierungsphase)
- Serienphase

In jeder Stufe des Eskalationsverfahrens werden entsprechende Maßnahmen definiert, welche in einem zu vereinbarenden Zeitraum zu erfüllen sind. Bei Nichterfüllung der vereinbarten Maßnahmen wird die Eskalation in der nächsthöheren Stufe fortgesetzt, bis hin zu partiellen Verlagerungen oder dem vollständigen Abbau der Lieferanten.

Im Rahmen des Eskalationsverfahrens erforderliche Unterstützungsleistungen durch Brose oder dessen Beauftragten werden dem Lieferanten in Rechnung gestellt.

Im Falle der Sperrung erhält der Lieferant den Status „**New Business on hold**“.

„New Business on hold“ bedeutet für den Lieferanten, dass er für den Zeitraum der Sperrung

- **keine Anfragen sowie**
- **keine Neuaufträge** von Brose erhält.

Andere Rechte, die Brose nach den vertraglichen Vereinbarungen oder dem vereinbarten Recht zustehen, gelten zusätzlich zu diesem Eskalationsverfahren und bleiben unberührt.

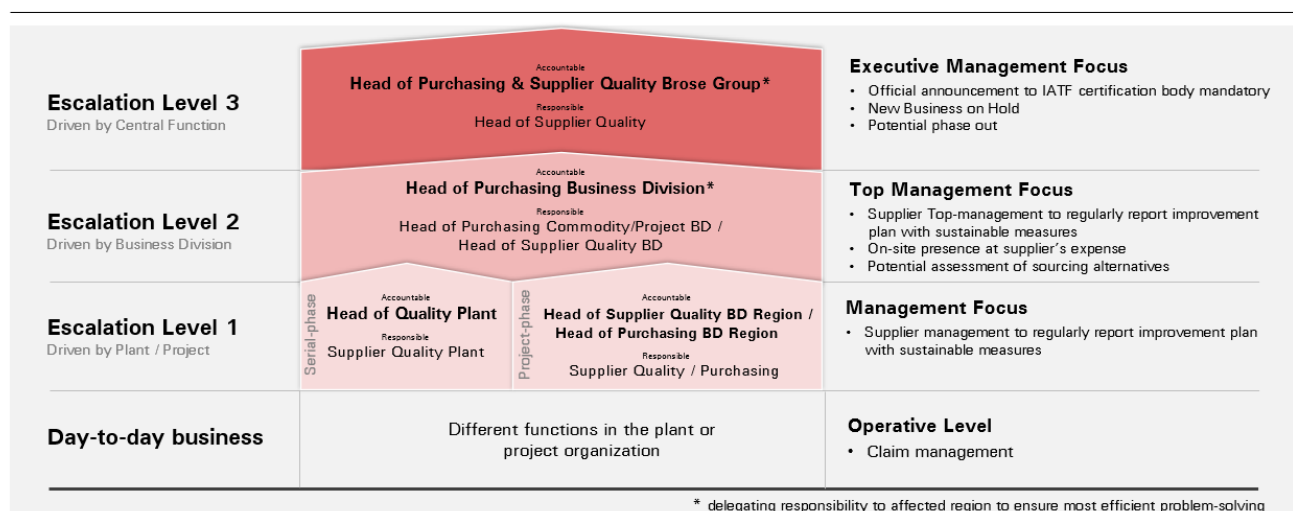
Top Worst Supplier der Werke

Die Lieferanten mit der schlechtesten Bewertung aus der Produktqualität und logistischer Performance werden in der Top Worst Supplier Liste der Werke (des jeweiligen Werkes) aufgelistet, da diese Werte den direkten Einfluss des Lieferanten auf das Werk zeigen.

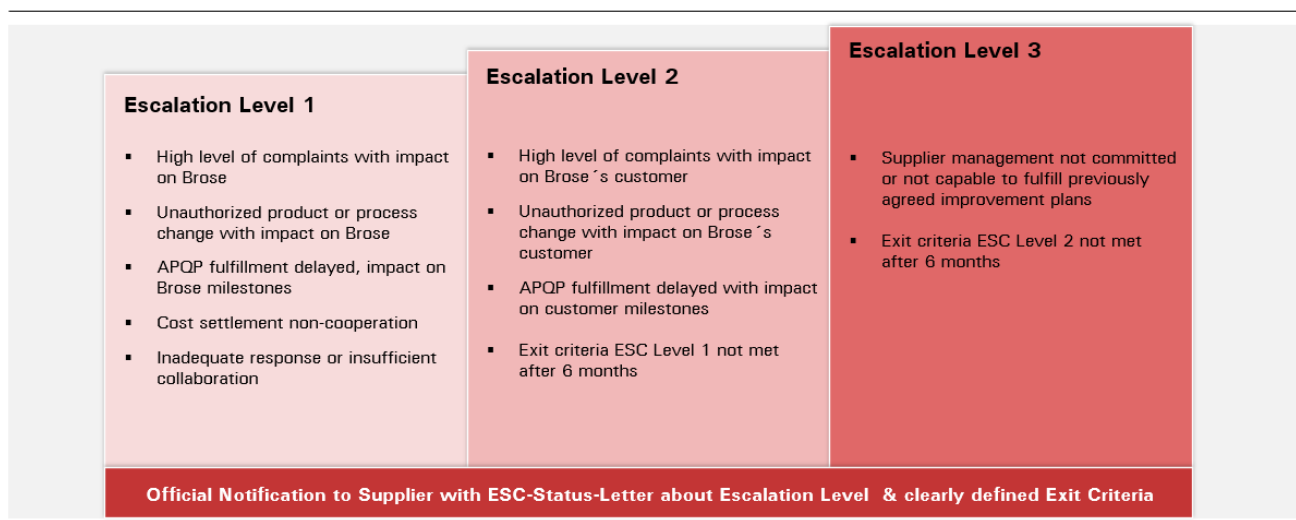
Die Folge einer solchen Einstufung ist ein Eskalationsgespräch, zu dem der Lieferant eingeladen werden kann. Bei diesen Lieferanten kann der Q-Leiter des Werkes entscheiden, ob und welche Lieferanten zu einem Eskalationsgespräch eingeladen werden.

Schematische Darstellung des Eskalationsprozesses in der Projekt- und Serienphase

Brose Escalation Process – Purchasing & Supplier Quality Escalation Level



Brose Escalation Process – Purchasing & Supplier Quality Typical Triggers for Escalation Level (examples)



4 CSL („CONTROLLED SHIPPING LEVEL“) PROGRAMM

Im Rahmen des Eskalationsprogramms behält sich die Brose Gruppe die Möglichkeit offen bei Wiederholfehlern, eskalierten Produktthemen oder eskalierten Lieferantenentwicklungsthemen ein CSL Programm einzuberufen. Folgende Stufen des CSL Programms sind möglich:

CSL1:

Der Lieferant prüft zu 100% die geforderten Merkmale über einen gewissen Zeitraum oder für eine geforderte Menge oder so lange bis die Abstellmaßnahmen beim Lieferanten wirksam sind. Die Abarbeitung erfolgt im Rahmen der Reklamationsabarbeitung im Werk. Hier wird über den CSL1 Status entschieden. Es werden 11 Punkte in der Lieferantenbewertung abgezogen für die Dauer des CSL1 Programms.

CSL2:

Eine unabhängige Dritte Partei prüft die geforderten Merkmale über einen gewissen Zeitraum oder für eine geforderte Menge oder so lange bis die Abstellmaßnahmen beim Lieferanten wirksam sind. Die Wirksamkeit der Maßnahmen muss von Brose bestätigt werden. Es werden 21 Punkte in der Lieferantenbewertung abgezogen für die Dauer des CSL2 Programms.

CSL3:

Zu den Maßnahmen aus CSL2 wird zusätzlich ein Lieferantenentwicklungsprogramm von einer unabhängigen Dritten Partei durchgeführt. Die Bereiche, in denen die Lieferantenentwicklung stattfindet, werden im „Kick Off Meeting“ definiert. Die Wirksamkeit der Maßnahmen (aus Lieferantenentwicklungsprogramm) muss von Brose bestätigt werden. Es werden 41 Punkte in der Lieferantenbewertung abgezogen für die Dauer des CSL3 Programms.

5 TOP-Q GESPRÄCHE

Bei z.B. nicht erfolgreichen CSL Programmen, eskalierten Einzelthemen (sowohl in der Serien- als auch in der Projektphase), dauerhaft unzureichender Performance finden Top-Q Gespräche mit dem Lieferanten statt. Hier wird die Geschäftsführung des Lieferanten, eventuell auch kurzfristig, zu einem TOP-Q Gespräch eingeladen. Zu diesem Gespräch erwartet Brose einen aussagefähigen Maßnahmenplan der sowohl die kurzfristigen Sofortmaßnahmen als auch die geplanten Maßnahmen zur nachhaltigen Abstellung.

6 ANLAGE 1

Regeln zur Aufnahme von fehlerhaften Teilen in die PPM-Bewertung von Lieferanten

1. Sammelausschußteile / Reklamationen:	PPM-Bewertung:
a) Vom Lieferanten anerkannte Teile:	100 %
b) Vom Lieferanten zu Recht abgelehnte Teile:	0 %
c) Keine Rückmeldung nach 10 AT ^{x1} Bearbeitungszeit ^{x2} :	100 %
d) Nachweis des Lieferanten innerhalb von 30 AT ^{x1} Bearbeitungszeit ^{x2} , dass es sich um nicht vom Lieferanten zu verantwortende Fehler handelt:	Korrektur möglich
e) Nach 30 AT ^{x1} Bearbeitungszeit ^{x2}	Korrektur nicht möglich
2. Störfälle bei Brose:	
2.1. Selbstanzeige des Lieferanten:	
a) Teile die bis zur Selbstanzeige am Band ausgefallen sind:	100 %
b) Fehlerhafte Teile, die verbaut werden müssen, bevor der Lieferant sortieren kann (verursacht durch Versorgungsengpass):	100 %
c) Alle anderen Teile:	0 %
2.2. Serienfehler wird von Brose entdeckt ^{x3} :	
a) Teile die bis zur Entdeckung des Serienfehlers ^{x3} am Band ausgefallen sind:	100 %
b) Fehlerhafte Teile, die verbaut werden müssen, bevor der Lieferant sortieren kann (verursacht durch Versorgungsengpass):	100 %
c) Bei Brose aussortierte fehlerhafte Teile:	100 %
d) Ausgetauschte (zurückgenommene) Bestände zur Sortierung/ Nacharbeit/ Verschrottung beim Lieferanten:	0 %
e) Alle anderen Teile:	0 %
2.3. Falschlieferungen	
a) Falschlieferungen die keinen Einfluß auf den Produktionsablauf haben werden lediglich in der Logistik als Störfall bewertet:	0 %
b) Alle sonstigen Falschlieferungen werden wie fehlerhafte Teile behandelt:	siehe 2.1 oder 2.2

3. Störfälle beim Kunden: Befinden sich zur Zeit der Entdeckung des Serienfehlers ^{x3} oder der Selbstanzeige des Lieferanten schon Teile beim Kunden muß es eine gemeinsame Entscheidung vom Kunden, Brose und dem Lieferanten über die erforderlichen Maßnahmen geben.	
a) Ausgetauschte oder durch Sortierung gefundene fehlerhafte Teile:	100 %
b) Vom Kunden an Brose belastete ppm-relevante Stückzahlen werden an den Lieferanten weitergegeben:	100 %
c) Alle anderen Teile:	0 %

Ergänzende Erklärungen:

^{x1}) AT:
Arbeitsstage

^{x2}) Bearbeitungszeit:
Die Bearbeitungszeit wird vom Annahmedatum der fehlerhaften Teile (körperlich) des Lieferanten gezählt. Als Annahmedatum zählt:

- a) Tag des Wareneingangs beim Lieferanten bei Versand der Teile durch Brose.
- b) Tag der Entgegennahme der Teile durch den Lieferanten bei Brose.

^{x3}) Entdeckung des Serienfehlers:
Ein Serienfehler liegt spätestens unter folgenden Bedingungen vor:

- a) 25 Ausfallteile in Folge oder
- b) Ausfallquote von maximal 1 % wird innerhalb einer Produktionsschicht überschritten.

Weiterhin kann ein Serienfehler durch Wareneingangsprüfung (QK), Qualität Brose Gruppe (ZQU) oder Elektronik Qualität (EQU) festgestellt werden.

7 BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

8D-Verfahren:	Problemlösungsmethode in 8 Schritten, die als Standardmethode und Berichtsform genutzt wird
ppm	parts per million
FS:	Herstellbarkeitsanalyse (Feasibility Study), ehemals QVP
FRT:	Full Run Test
AWE:	Abweichgenehmigung